Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 46

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Gewehr ber Wegenwart und Bufunft. Die | unferer Zeit. "Richt Cattit, nicht Strategie, nicht jetigen europäischen Infanteriegewehre und bie Mittel zu ihrer Bervollkommnung. Mit 64 Zeichnungen. Sannover, 1883. Helming'iche Berlagsbuchhandlung. gc. 80. 150 G. Preis Fr. 6. 70.

Mit Berudfichtigung ber in neuester Zeit er gangenen Beranderungen gibt bie Schrift eine über. fichtliche Beschreibung ber heutigen europäischen In= fanteriegewehre. Sodann wird versucht, die Grund. fate festzustellen, nach welchen ein ben jetigen Unforberungen völlig entsprechendes Reumobell geichaffen merben konnte. Die Steigerung ber Feuer= wirkung bes Infanteriegewehres foll erftrebt mer ben burch Bermehrung ber Feuergeschwindigkeit und ber Rasanz ber Flugbahn. In Bezug auf biese beiben Buntte halt ber Berfaffer bas Gemehr ber Begenwart ber Berbefferung fahig und bedürftig.

Als ausgemacht halt ber Berfasser, bag man in nächfter Zeit allgemein gur Unnahme bes Da= gazingewehres in Berbindung mit bem fleinften Raliber übergehen merbe.

Als Borlaufer ber neuen Entwicklungsftufe ber hanbfeuermaffen bezeichnet er bie Syfteme Sarmann, Lee, Maufer-Dillowanovits, Cofta, Magee und Sebbler.

Das Buch ist mit Sachkenntniß geschrieben. Die Abbildungen sind schon ausgeführt und werben auf zwei Tafeln gebracht.

Großen Werth scheint ber Berfaffer auf Ginführung von Rartatichgeschoffen fur bie Sanbfeuermaf fen zu legen.

Seite 129 wird gesagt: "Aehnlich wie man zur Beit bes Borberladers hoffte, bie Bortheile bes Hinterladers einigermaßen durch dieses Geschoß auszugleichen, so scheint uns bie Annahme ber Rartatichgeschoffe ein Mittel zu bieten, die Leiftun: gen bes heutigen Ginladers fo gu beben, bag berselbe getrost mit bem Magazingewehr ben Rampf aufnehmen fann. Wird letteres aber mit einer Rartatichpatrone verfeben, bann icheint und bies bie vollkommenfte Baffe ber Bukunft zu merben."

Was die heutigen Tags in Europa in Gebrauch stehenden Gewehre anbelangt, macht die Schrift Seite 138 bie Bemerkung:

"Aus ben vorhergehenden Untersuchungen muffen wir ben Schluß ziehen, baß mie verschieben bie Ronftruktion bes heutigen Gewehres auch fei, bie Leifiung besfelben ziemlich gleich ift. Der Erfolg wird berjenigen Infanterie zufallen, melde ihre Waffe am besten zu benüten perfteht."

Wir konnen biefer Unficht beipflichten.

Das Bolt in Baffen. Gin Buch über Beermefen und Rriegführung unferer Zeit von Colmar Freiherr v. b. Golt, tonigl. preug. Oberftlieutenant z. D. Zweite Auflage. Berlin, 1883. R. v. Deder's Berlag. Preis Fr. 6. 70, geb. Kr. 8, 70.

Δ

Das porliegende Buch kommt aus ber Hand eines ber hervorragenberen Militar-Schriftfteller ben Politiker und Militar von hochftem Intereffe.

eine spstematische Lehre vom Rrieg bilden ben Inhalt diefer Blatter", sonbern es ift "von ben Ungelegenheiten bes Bolkes in Waffen die Rebe." Tropbem baß vorzugsweise preußische Berhaltnisse zur Anschauung gebracht sind, so hat bas Buch boch einen bedeutenden, allgemeinen Werth.

Der Inhalt dieser zweiten Auflage weicht von bemjenigen ber erften nicht mesentlich ab und gliebert sich in folgende Sauptabschnitte: I. Die Heere ber Begenwart. II. Bon ber Fuhrung ber Beere. III. Die Bedingungen ber Erfolge im Kriege. IV. Bewegung und Kampf. V. Berpflegung, Berfor= gung und Erganzung ber heere im Rriege. VI. Erreichung bes Kriegszwedes. VII. Schluß.

Wir munichen bem Buche eine recht große Ber breitung!

Randgloffen in Bezug auf tavalleriftifche Musbil bung von M. J. R. Hannover, 1884. Selming'iche Berlagsbuchhandig. Preis Fr. 2. 70.

Der Inhalt dieser Blätter bespricht in neun Abschnitten das Exerzieren zu Fuß, das Exerzieren zu Pferd, die Reitschulreiterei, die Remonten, die Gymnastit, die Baffenübungen, die Ausbildung mit bem Karabiner, ben Felbbienft und die Theorie.

Die Anschauungen, welche ber Verfasser entwidelt, lebnen fich an bie bekannten Inftruktionen von Generalmajor Schmibt an, indem fie biefelben mit treffenden, aus vieljahriger Erfahrung und Dienstroutine entstammenden Grörterungen vervoll: ständigen. Gang vorzüglich find besonders die Abschnitte über bas Erergieren zu Pferd, die Reits iculreiterei und die Remonten behandelt. Raval: lerie Offizieren empfehlen wir bas Buch beftens. M.

Tobte und Lebende. Erinnerungen von Carlos von Gagern. Zwei Banbe. Berlin, 1884. Abenheim. Breis per Band Fr. 8. -, geb. Fr. 9. 60.

Der Autor - meritanischer Oberft und bis vor Rurgem Militar-Attaché in Berlin - gibt in biefem Werke feine Gelbstbiographie in Form von Charafteriftifen ber hervorragenben Manner, mit welchen er Befanntichaft gemacht. Die vertretenen Namen find: Jahn, bas "Rutli", humbolbt, Giebold, Espartero, Wislicenus, Santa Anna, Mira: mon, Henriette Sonntag, Juarez, Ortega, Foren, Bazaine, Janvier be la Motte, Berfigny, Napo. leon III., Jules Favre, Thiers, Beinzen u. Erzberzog Mar. Dem Programm nach sollten auch Pring Salm, Porfirio Diaz, Hecker, Carmen Sylva, Jg= natiem und Bulggty aufgenommen merden, boch reichte ber Raum nicht aus und beabsichtigt ber Autor seine Erinnerungen an die Zeit nach 1870 in einem britten Banbe nieberzulegen. Das gange Werk ist ungemein frisch und anziehend, theilweise humoristisch geschrieben, die Sprache geiftreich und ächt republikanisch frei und offen. Der Inhalt selbst ist sowohl für ben Sistoriker, als auch für Den Glanzpunkt bes Werkes bilben bie Erinne= rungen aus Mexiko 1853-70, des Autors Thatig. feit als Militar, Politifer und Diplomat. An manche historifde Ereigniffe fnupft fich Gagern's Name und mas er uns besonders über ben Rrieg von 1861-67 und bie Regierung bes Raifers Max mittheilt, ift fur die Beschichte jener Beit von bleibendem Werthe. Gin besonderes Berdienft bes Wertes bilben auch die ebenfo geiftreichen, als icarfen und vor Allem naturgetreuen Portratftiggen ber behandelten Perfonlichteiten. Auch wenn uns nicht perfonlich bie Parteilofigkeit und Bahrheits: liebe bes Autors befannt mare, murben mir un= ichmer aus ben Schilberungen ertennen, bag ber Autor jene Personen genau studirt hat und fie uns so schildert, wie sie wirklich waren, nicht wie sie von der Tradition und den parteilschen Federn bisher gezeichnet murben. Demnach konnen mir ben Lefern biefes Wert aus bester Ueberzeugung marmftens empfehlen. S. G.

Eidgenoffenschaft.

— (Unteroffiziersverein ber Infanterie Bürich.) Jahresbericht, umfaffent ben Beitraum vom Oftober 1883 bis Oftober 1884.

Am Schluffe bee Bereinsjahres 1883/84 angelangt, beehren wir uns, Ihnen über ben Bestanb und die Thatigkeit bee Bereins Bericht zu erstatten, wie folgt:

Der Berein gafit gegenwartig 62 Mitglieber gegen 55 im Borjahre und gwar: 1893/84 1882/83

une gwat.	1030/03	1002/0
Chrenmitglieber	3	3
Aftivmitglieber	54	45
Außerorbentl. Mitglieber	5	7
	62	55

Eingetreten find im Laufe bes Jahres 12 Mann und ausgestreten 4 Mann (wovon 1 ausgeschloffen und 2 gestrichen), gestorben 1 Mann.

Rach ben Graben vertheilen fich die 62 Mitglieder folgender maßen: 1 Hauptmann, 2 Lieutenants, 1 Stabsfourier, 4 Abjustants-Unteroffiziere, 7 Feldweibel, 8 Fouriere, 22 Wachtmeister, 17 Korporale.

Die Generalversammlung vom 13. Oftober 1883 bestellte ben Borftand pro 1883/84 wie folgt:

Brafibent: hartmann Meier, AojutanteUnteroffizier; Bige-Brafibent: Urn. hebiger, Bachtmeister; Attuar: Rub. Ruegg, Bachtmeister; Duaftor: Gmil Buhler, Bachtmeister; Bibliothitar: Ung. hauptli, Bachtmeister.

Im Berichtsfahre wurden 14 Bersammlungen abgehalten, wos von 2 obligatorische und 11 orbentliche und zwar fanden solche regelmäßig alle 14 Tage statt und wurden im Durchschnitt von 30 Mitgliedern besucht.

Der Borftand hielt gur Erledigung ber Bereinegeschafte 13 Sigungen.

Bortrage wurden 9 gehalten über folgende Thematas:

am 27. Ottober 1883 von herrn Stabshauptmann Jenite in Enge: "Die Dielotationen";

am 10. Rovember 1883 von herrn Sanitateinstruttor Erni in Außerfihl: "Der Sanitatebienft im Gefecht";

am 24. November 1883 von herrn Regimentequartiermeifter Sauptmann Robli in Unterstraß: "Die Berpflegung und Unterstunft ber Truppen im Felbe";

am 8. Dezember 1883 von herrn Oberftifeutenant Graf in Burich : "Der Truppenzusammenzug ber IV. Divifion";

am 22. Dezember 1883 von Herrn Bontonier-Lieutenant Bols linger in Burich : "Kriegsbrudenbau" unter Borweisung von Mobellen ;

am 19. Januar 1884 von herrn Oberfibrigabier U. Meifter in Burich: "Das Gefecht bei Kappel";

am 16. Februar und am 1. Marg 1884 von herrn Ober- lieutenant Muller in Burich: "Rompagniefdule";

am 11. Marg 1884 von herrn Major Buan-von Salis in Burich: "Die Gebirgsartillerie" unter Borweifung von Material.

Un ben Abenben vom 8. Dezember 1883 und 29. Marg 1884 fanten nach Erlebigung ber Bereinegeschafte Breiefalonichiegen ftatt, an welchen fich bie Ditglieber gablreich betheiligten und großen Gifer an ben Tag legten. - Sonntag ben 9. Mark. Bo mittags, wurde auf ber Allmend. Bollishofen bie Rompagnie= foule praftifc, b. b. an Schnuren, burchgenommen, ju beren Leitung und herr Inftrutior Dberlieutenant Sieber bereitwilligft Sand geboten hatte, biefelbe wurde indeffen nur von einer fleinen Ungahl Mitglieder befucht, wozu allerdings bas zweifelhafte Wetter etwas beigetragen haben mag. Ueberhaupt gab fich ber Borftand alle Dube, ben Mitgliedern fomohl burch theoretifchen, ale burd praftifden Unterricht alles basjenige bieten ju tonnen, was in anderen Bereinen burch Ertraturfe bezweckt werben will. - Bu ber am 2. Dezember 1883 im Café Orfini in Burich auf Unregung ber Tit. Offizieregefellichaft Winterthur veranftals teten Konfereng behufe Borberathung ber Mittel und Bege, um Die Thatigfeit unferer militarifchen Bereine, fpeziell Offigieres und Unteroffizierevereine, erfprieglicher ju geftalten, fanbte ber Berein brei Delegirte.

Den herren Offizieren fprechen wir an biefer Stelle fur ihr bereitwilliges Entgegenkommen und ihre Muhe unferen besten Dant aus, indem wir uns gerne der hoffnung hingeben, daß fie uns auch in Zukunft ihre hulfe nicht versagen werber.

An gefelligen Bufammenfunften haben wir zu verzeichnen:

- 1) Das Bereinsfrangen vom 2. Februar 1884 im Gafthof jum Schwanen in Burich.
- 2) Einen Ausflug verbunden mit Diftangenichaten nach Bipstingen und Songg vom 21. Oftober 1883.
- 3) Ginen folden nach Derliton und Seebach vom 9. Marg 1884 (Nachmittage).

Ein weiterer auf ben 15. Juni 1884 in Aussicht genommener Ausflug nach bem Ribelbad-Ruefchilton tonnte bes fehr ungunftigen Wettere wegen nicht abgehalten werben.

Gin Fechifure fant biefee Jahr nicht ftatt.

Leiber hat auch bieses Jahr ber Berein wieber ein eifriges Mitglieb burch ben allzufrüh eingetretenen Tob unseres Kameraten Emil Brupbacher, Bachtmeister, verloren. Er starb nach längerem Leiben an bem im Frühjahr hier ausgetretenen Typhus. Der Berein wird ihm ein freundliches Anbenken bewahren. Die Mitglieber nahmen in corpore am Leichenbegangnisse Theil.

Im Fruhjahr faßte ber Berein ben Befchluß, "Bereinsurtunben" anzuschaffen, bie fur jebes Mitglied obligatorifch ertlart wurden.

Die Bibliothet, welche eine icone Anzahl militarifder Schriften enthalt und auch biefes Jahr wieber burch mehrere Schentungen, bie wir hiemit bestens verbanten, vergrößert wurde, ift von ben Mitgliebern nicht ftart in Unspruch genommen worben, was allerbings zu bebauern ift.

An Beitichriften haben mahrenb bem Berichtejahre aufgelegen:
1) Die "Schweiz. Militarzeitung" und 2) bas "Schweiz. Militare Berordnungsblatt".

Die Raffa weist am Enbe bes Bereinsjahres auf an:

Einnahmen Fr. 401. 31. Ausgaben " 368. 12.

Salbo auf neue Rechnung Fr. 33. 19.

Der ungunftige Stand berfelben rührt von ber Anschaffung ber Bereinsurfunden her, bie ben Berein 140 Fr. gefostel haben und wovon noch eine schöne Angahl fur gufunftig eintretende Mitzglieder vorräthig, somit als baares Geld zu rechnen find, ba biezselben jeweilen bem Berein vergutet werden muffen.

Dies in furgen Bugen bie Thatigteit unferes Bereins, bie auch in Butunft, wie wir wunfchen, nicht abnehmen wolle; allerbings tann nur burch Ginigteit und gemeinsames Schaffen etwas Ersprießliches geleiftet werben, wir sehen inbeffen unfer Bertrauen